

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 20. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst halt der Hochdruckeinfluß an. Auf den Bergen wehen schwache bis mäßige NO- bis SO Winde.

Für exponierte Verkehrswege Tirols besteht nur eine geringe Gefahr durch Selbstauslosungen von Lawinen. Es ist jedoch zu beachten, daß die Schneedecke an steilen Wiesenhängen abgleiten und eine örtlich geringe Gefahr bringen kann.

Fortschreitende Setzung und damit Verfestigung der Schneedecke führen zur Beruhigung und allgemein geringen Lawinengefahr. Trotzdem erfordern Triebsschneeansammlungen in Kammereichen sowie teilweise ausgeprägte Schwimmschneeschnichten bei Touren weiterhin Vorsicht. Überlegte Routenwahl ist auch im Schneereich Südteil Osttirols geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben:Mavr

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.